

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG



## 1. Stoff-/ Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname:** **Aceton**

**Verwendungszweck:** Verdünnungsmittel für Polituren, für Reinigungs- und Waschw Zwecke.  
Wirkt stark entfettend.

**Lieferant:** all-color F. Windisch GmbH.  
Oberlaaerstr. 287  
1230 Wien  
Tel.: +431-688 51 28  
Fax: +431-688 403 485

## 2. Zusammensetzung/ Angaben zu den Bestandteilen

**Chemische Charakterisierung**

Lösungsmittel aus folgenden Stoffen:

| CAS.-Nr. | ÊINECS Nr. | EG Nummer    | Gehalt in % | Kennzeichnung |
|----------|------------|--------------|-------------|---------------|
| 67-64-1  | 200-662-2  | 606-001-00-8 | 100%        | F             |

## 3. Mögliche Gefahren:

**Gefahrenbezeichnung:** F Leichtentzündlich Xi Reizend

**Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

- R 11 Leicht Entzündlich
- R 36 Reizt die Augen
- R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.
- R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

## 4. Erste Hilfe Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:**

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, daher ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall notwendig.

**Hautkontakt:**

Das Produkt wirkt auf die Haut entfettend. Langdauernder und häufiger Kontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen (Dermatitis) und Infektionen führen. Benetzte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Betroffene Körperstellen mit Wasser und Seife gründlich reinigen. Die Haut kann auch mit physiologischer Kochsalzlösung gewaschen werden.

**Einatmen:**

Produktdämpfe in hoher Konzentration können Reizungen an Augen und Schleimhäuten (Nase, Rachen) hervorrufen. Nach längerer Inhalation konzentrierter Dämpfe können Kopfschmerzen, Schwindel, eventuell Euphorie, Erregungszustände, Tremor, eventuell tonisch-klonische Krämpfe, Bewußtlosigkeit, Kreislaufinsuffizienz und zentrale Atemlähmung eintreten. Betroffenen an die frische Luft bringen. Beengende Kleidungsstücke lockern. Wenn nötig künstlich beatmen, bzw. auch Herzmassage

durchführen. Ärztliche Hilfe veranlassen.

**Augenkontakt:**

Führt zu Bindehautreizungen. Nach Augenkontakt ca. 10 bis 15 Minuten mit Wasser spülen. Entstandene Bindehautreizung hält nach entsprechender Behandlung meist nicht lange an.

**Verschlucken:**

Geringe orale Giftwirkung. Spontanes Erbrechen ist häufig und die Aufnahme des Produktes in die Lunge eine Folge des Erbrechens. Auf keinen Fall Erbrechen einleiten.

Sofort ärztliche Hilfe veranlassen. Keine Milch oder fette Öle verabreichen.

**Hinweise für den Arzt:**

Aktivkohle (ca. 50 g) vermindert die Absorption über den Verdauungstrakt. Nach Einnahme von Mengen über 1-2 ml/kg Körpergewicht, Magenspülung nur nach endotrachealer Intubation vornehmen. Bei Aspiration mit Gefahr einer schweren chemischen Pneumonitis Antibiotika und Corticoide anwenden. Bei starker Erregung z.B. Valium geben.

## **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**Geeignete Löschmittel:**

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum.

Bei Anwendung von Löschpulver und CO<sub>2</sub> besteht Rückzündungsgefahr nach dem Ablöschen.

**Ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

**Technische Schutzmaßnahmen:** -

**Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Annäherung mit dem Wind (Änderung der Windrichtung beachten). Mit Explosimeter-Messungen den Gefahrenbereich feststellen und diesen absperren. Zündquellen ausschalten (z.B. Motor abstellen) und Funkenbildung vermeiden. Mit Schaum abdecken. Austrittsstelle abdichten. Eindringen in Kanäle, Gewässer und Erdreich verhindern. Abschöpfen, umpumpen, aufsaugen, aufnehmen mit saugfähigem Material wie Sand, Erde oder Ölbindemittel. Nach Maßgabe der behördlichen Vorschriften auf zugelassene Deponie verbringen oder verbrennen lassen.

## **7. Handhabung und Lagerung**

Für gute Belüftung/ Absaugung am Arbeitsplatz und im Lagerraum sorgen. Behälter dicht geschlossen halten. Lösemittelbeständiger und dichter Fußboden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Apparaturen erden. Elektroinstallation entsprechend den gesetzlichen Vorschriften ausrüsten (Ex-Schutz). Stark verschmutzte oder durchtränkte Arbeitskleidung ist sofort zu wechseln. Getrennte Aufbewahrung der Privatkleidung von Arbeitskleidung und Arbeitsplatz. Essen, trinken und Aufbewahrung von Nahrungsmitteln im Arbeitsraum verboten. Rauchen verboten.

VbF B I

Lagerklasse VCI: 3A

## **8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

**Aceton** CAS-Nr.: 67-64-1

MAK: 1.200 mg/m<sup>3</sup>, 500 ppm, MAK (AT)

MAK STEL: 4.800 mg/m<sup>3</sup>, 2.000 ppm, MAK (AT)

Spitzenbegr.: 4x15 Minuten/Schicht

TWA: 1.210 mg/m<sup>3</sup>, 500 ppm, EU ELV

### **Persönliche Schutzausrüstung**

- Atenschutz : Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.  
Atemschutzgerät mit Filter. Empfohlener Filtertyp:AX
- Handschutz : Geeignete Schutzhandschuhe tragen.  
Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer). Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden. Material Materialstärke Durchdringungszeit Butylkautschuk 0,5 mm >= 4 h
- Augenschutz : Dicht schließende Schutzbrille
- Körperschutz : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
- Hygienemaßnahmen : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

## **9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

|                                     |                          |                         |
|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------|
| <b>Form:</b> flüssig                | <b>Farbe:</b> wasserhell | <b>Geruch:</b> fruchtig |
| pH-Wert (bei g/l H <sub>2</sub> O): | ( Grad C)                | n.b.                    |
| Siedebeginn:                        | 56 °C                    | Grad C                  |
| Sieende:                            | -                        | Grad C                  |
| Flammpunkt:                         | -18 °C                   | Grad C                  |
| Zündtemperatur:                     | 540 °C                   | Grad C                  |
| Explosionsgrenzen:                  | untere: 2,1 % Vol        | obere: 13,0 % Vol       |
| Dampfdruck:                         | ( 20 Grad C)             | 247 mbar                |
| Dichte:                             | ( Grad C)                | 0.79 g/cm 3             |
| Löslichkeit in Wasser:              | ( Grad C)                | Vollständig mischbar    |
| Viskosität: kinematisch:            | ( 20 Grad C)             | mm 2/s                  |

**Weitere Angaben:** Bildung explosionsgefährlicher Dampf/ Luft Gemische möglich.

## **10. Stabilität und Reaktivität**

Thermische Zersetzung: keine bis zum Siedepunkt  
Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid  
Gefährliche Reaktionen: Erhitzung führt zu Drucksteigerung - Berstgefahr  
Greift Kunststoffe an.

## **11. Angaben zur Toxikologie**

Einstufungsrelevante LD/ LC50 Werte: Oral LD 50 5800 mg/ kg (rat)  
Dermal LD 50 20000 mg / kg (rbt)  
Reizwirkung am Auge

## **12. Angaben zur Ökologie**

**Luft:** Verdunstungsverluste möglichst gering halten.

**Wasser:** Flüssige Kohlenwasserstoffe nicht in Kanäle oder Gewässer einbringen.  
Bei Unfällen Ölwehreinsatz anfordern. WGK Kl. 1 (schwach wassergefährdend)

**Boden:** Nicht verschütten, nicht in den Boden eindringen lassen.

## **13. Hinweise zur Entsorgung**

ÖNORM S 2100, Schlüsselnummer **55301** (Lösemittelgemische ohne halogenierte organ. Bestandteile)  
Eine definitive Zuordnung des jeweiligen Abfalles zu einer 5-stelligen Schlüsselnummer der ÖNORM S 2100 ist nach dem bestimmungsgemäßen Gebrauch (vor dem Entsorgungsvorgang gemäß Abfallwirtschaftsgesetz - AWG) vorzunehmen. In bestimmten Fällen kann eine "analytische Beurteilung" nach ÖNORM S 2110 erforderlich sein.

## 14. Transportvorschriften

Die letztgültige Transporteinstufung ist aus den Transportpapieren zu entnehmen.  
"Hinweis: Die RN 10 011 ADR ist zu beachten"

| ADR                                                                                                                                                               | RID                                                                                                                                                               | IMDG                                                                                                                                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| UN-Nr. <b>1090</b><br>Klasse 3<br>Verpackungsgruppe II<br>Klassifizierungscode F1<br>ADR/RID-Gefahrzettel 3<br>Gefahrnummer 33<br>Bezeichnung des Gutes<br>ACETON | UN-Nr. <b>1090</b><br>Klasse 3<br>Verpackungsgruppe II<br>Klassifizierungscode F1<br>ADR/RID-Gefahrzettel 3<br>Gefahrnummer 33<br>Bezeichnung des Gutes<br>ACETON | UN-Nr. <b>1090</b><br>Klasse 3<br>Verpackungsgruppe II<br>ADR/RID-Gefahrzettel 3<br>EmS F-E, S-D<br>Bezeichnung des Gutes<br>ACETONE |

## 15. Vorschriften

Einstufung gemäß ChemGes :

**Gefahrensymbole:** Xi Reizend  
F Leichtentzündlich

**R-Sätze** R 11 Leicht Entzündlich  
R 36 Reizt die Augen  
R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.  
R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**S-Sätze** S 2 (Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen)  
S 9 (Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren)  
S 16 (Von Zündquellen fernhalten – Nicht Rauchen)  
S 23 (Dampf nicht einatmen)  
S 33 (Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen)



F Leichtentzündlich



Xi Reizend



Kein Hausmüll  
Einer geordneten Sonderabfall-  
entsorgung zuführen



Verbot der Beseitigung über  
die Kanalisation

**Hinweise zur schadlosen Entsorgung:**  
**Vorschriften lt. VbF-Gefahrenklasse:**

Schlüsselnummergruppe : 54  
B I

## 16. Weitere Hinweise

Die hierin enthaltenen Angaben beziehen sich nur auf das bezeichnete Produkt ; sie können jedoch nicht mehr zutreffen, wenn das Produkt zusammen mit anderen Materialien oder in einem Verarbeitungsprozeß verwendet wird.

Der Verwender muß sich selber davon überzeugen, daß alle Angaben für seinen jeweiligen Gebrauch geeignet und vollständig sind. Die Aussagen entsprechen unseren Kenntnissen und Erfahrungen zum angegebenen Zeitpunkt bzw. zum Zeitpunkt des Inverkehrsetzens.

**Auskunftsgebender Bereich:** Abteilung Labor / Ing. Windisch